

autorennen 4 (apa/1.8.)

nach einem zwar kuehlen und windigen, aber doch sonnigen morgen, hatte es leicht zu regnen begonnen, als um punkt 1400 uhr die 19 formel-1-motoren aufheulten und die 19 fahrer aus neun laendern auf die 342,150 km-reise gingen. zuvor war dem australier paul hawkins ein mit den unterschritten aller aktiven geschmueckter rettungsring zur erinnerung an das unfreiwillige bad im meer bei seinem sturz von monte carlo ueberreicht worden.

waehrend der 29jaehrige schotte jim clark mit einem blitzstart sofort an die spitze ging, dichtauf gefolgt von graham hill (brm), dan gurney (brabham) und jackie stewart (brm), fiel der siebenfache motorrad-weltmeister und titelverteidiger john surtees mit seinem ferrari schon hier auf den letzten platz zurueck, weil sein motor eine zu niedrige drehzahl erreichte. jochen rindt kam auf seinem cooper gut weg und hielt sich von beginn an als sechster im feld der "ganz grossen". als die zuschauer den bald herausgefahrenen 200 m-vorsprung clarks und seinen gleichzeitig mit 8:36,1 (159,2 kmh) aufgestellten absoluten rundenrekord bejubelten, rollte surtees bereits an die bogen: schaltschwierigkeiten - und damit waren alle hoffnungen auf einen dritten nuerburgringsieg in ununterbrochener reihenfolge, auf absoluten rundenrekord und auch die ohnedies nur noch "hauchduenne" chance auf eine erfolgreiche wm-titelverteidigung dahin. L7

vorne jagte clark mit nahezu unwahrscheinlicher perfektion ueber die piste. seine 8:36,1 aus der ersten runde sollten nicht

...

AP308 AF

... der ersten runde sollten nicht lange halten, der schotte erhoehrte mit seinem ganz neuen lotus v-8, der perfekt lief, das tempo und schraubte schon im zweiten umlauf die bestzeit auf 8:27,7 (161 kmh) und am ende der dritten runde trennten clark und seinen schaerfsten verfolgter graham hill bereits sechs sekunden. in der siebenten runde fuehrte clark mit 14,5 sekunden vor hill, nach weiteren 14,2 sekunden folgte dan gurney. hinter spence und siffert hielt jochen rindt unbeirrt gegen seine starken verfolgter den sechsten rang und eine runde spaeter musste spence sowohl siffert als auch den jungen oesterreicher vorbeiziehen lassen. nach zehn umlaeufen fuehrte clark bereits mit 25 sekunden auf seinen landsmann hill - kein wunder, dass der abstand so gross geworden war, denn clark hatte eben den rundenrekord auf 8:24,1 (162,8 kmh) gedruickt. auch der wieder ins rennen gegangene surtees vermochte nun mit 8:27,0 eine hervorragende zeit herauszufahren, aber fuer ihn war das rennen doch schon endgueltig verloren. drei runden vor schluss vermochte gurney noch einmal naeher an hill heranzukommen, er schaffte es aber nicht mehr ganz, sodass, als jim clark als sturmisch bejubelter sieger die ziellinie ueberfuhr, der stand an der spitze wie nach der zehnten runde lautete: clark vor hill und gurney. dahinter hatte sich aber eine weitere verschiebung zugunsten des ausgezeichnet fahrenden oesterreichers jochen rindt ergeben. der nach zehn runden noch auf platz vier liegende schweizer siffert war an die boxen gegangen und damit war der weg zum vierten rang und damit zu drei wichtigen wm-punkten fuer rindt freigeworden, der sich nun in der weltmeisterschaftswertung 1965 auf platz elf schob. (forts.)+1806+pr++